



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn
Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 19.08.2013
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 137/August:

Was unternimmt die Bundesregierung mit Hinblick auf die derzeitigen, nicht akzeptablen Ausfälle und Umleitungen von Zügen am Mainzer Hauptbahnhof, um ein derartiges Chaos an anderen Bahnhöfen in Deutschland zu vermeiden und zu gewährleisten, dass sowohl der Regionalverkehr als auch der Fernverkehr in Deutschland ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann?

beantworte ich wie folgt:

Auf die derzeitigen Beeinträchtigungen des Zugverkehrs im Raum Mainz kann die Bundesregierung direkt und kurzfristig nur begrenzt Einfluss nehmen. Die Verantwortung für den Eisenbahnbetrieb liegt allein bei der Deutschen Bahn AG (DB AG). Sie ist seit der Bahnreform eine Aktiengesellschaft, deren alleiniger Aktionär die Bundesrepublik Deutschland (Bund) ist. Auch als solcher hat der Bund nur mittelbar Einfluss auf Maßnahmen des Unternehmens. Seine Handlungsmöglichkeiten werden durch das Aktiengesetz streng reglementiert.

Gleichwohl hat sich der Bund gegenüber der DB AG für eine rasche Wiederherstellung des regulären Betriebs im Hauptbahnhof Mainz eingesetzt und erwartet zudem, dass solche Situationen zukünftig nicht auch an anderen Betriebsstellen der DB Netz AG eintreten werden.

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de





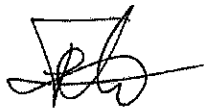
Seite 2 von 2

In diesem Zusammenhang haben sowohl das Eisenbahn-Bundesamt wegen eines möglichen Verstoßes der DB Netz AG gegen ihre gesetzliche Betriebspflicht als auch die Bundesnetzagentur wegen eines möglichen Verstoßes der DB Netz AG gegen die Netzzugangspflicht Verwaltungsverfahren eingeleitet.

Nach Auskunft der DB AG sollen umfangreiche kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation eingeleitet werden (vgl. folgende Presseinformation:

http://www.deutschebahn.com/de/presse/presseinformationen/pi_it/4312656/ubd20130813.html?start=0&itemsPerPage=20).

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

M
Enak 

Enak Ferlemann